

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 53 (1935)

Heft: 268

Anhang: Für jede Ware das richtige Kleid!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“

Freitag, 15. Nov. 1935

SCHWEIZERISCHES HANDELSAMTSBLATT

Beilage zu Nr. 268

Die Verpackung im Spiegel des graphischen Gewerbes

Kleider machen Leute und Verpackung macht Ware! Wie der Mensch es sich nicht mehr leisten kann, im paradisischen Gewande herum zu laufen, sondern in seiner Adjustierung ein Mittel sieht, Persönlichkeitswerte zu dokumentieren, so gebieterisch drängt sich im heutigen Konkurrenzkampf die ordentliche, gewissermassen individuelle Verpackung jeder Ware auf. Es genügt heute nicht mehr, eine gute Ware auf den Markt zu bringen, niemand würde sie beachten, mindestens ebenso wichtig ist die äussere Form, in der sie auf den Markt kommt. Der Zweck der Verpackung beschränkt sich längst nicht mehr auf den Schutz der Ware vor Witterungseinflüssen, Staub, Berührung etc., sie ist zu einem Werbemittel emporgewachsen. Packung und Werbung gehen heute Hand in Hand. Künstler von Ruf und die gesamte Drucktechnik haben sich in ihre Dienste gestellt. Die billigen, zweckmässigen Waren- und Kleinverpackungen gewinnen immer mehr an Bedeutung und Ausdehnung. Hier sind für das graphische Gewerbe noch Aufgaben zu erfüllen, die nicht unterschätzt werden dürfen. Noch werden ganze Warenkategorien im Handel offen verkauft, die aus werbetecnischen praktischen und hygienischen Gründen einer Original-Kleinverpackung rufen. Da müssen Fabrikant, Graphiker, Drucker und Cartonagier Hand in Hand arbeiten, um der wirtschaftlichen und verbodenen Packung zum Durchbruch zu verhelfen.

Die Markenpackung ist es, die dem Konsumenten Qualitäts- und Gewichtsgarantie, dem Fabrikanten und seinem Reklamechef die Möglichkeit wirksamer Werbung und Absatzsteigerung verschafft. Die Packung muss in erster Linie billig sein, wenn die andeutete Entwicklung sich erfüllen soll. Da ist es die Aufgabe aller Berufenen, in sparsamster Beschränkung der Mittel den grösstmöglichen Nutz- und Wirkungseffekt herauszuholen. Neben der zeichnerischen Gestaltung der Darstellung ist die Wahl der Farben von ausschlaggebender Bedeutung. Es ist erstaunlich, zu konstatieren, wieviel Packungen noch die Regale und Fenster des Detailisten füllen, die in ihrer verbodenen Wirkung gleich null sind, deshalb aber nicht weniger kosten, wie eine moderne, reklame-technisch gute Ausführung. Nur immer die, von andern Packungen sich abhebende Wirkung wird den Anreiz zum Kaufen geben und den Umsatz einer Ware vergrössern.

Es liegt daher am graphischen Gewerbe, dafür zu sorgen, dass die noch grossen Entwicklungsmöglichkeiten der Verpackungsbranche wahrgenommen werden. Es soll mit Packungsvorschlägen viel mehr noch als bisher gewonnen werden. Jede Ware ein Markenartikel!

An erster Stelle der industriellen Massenpackungen steht die Faltschachtel. Ihre immer noch zunehmende Verbreitung ist bekannt. Von grosser Ausbaufähigkeit ist auch die 1/2- oder 1-Dutzend-Ladentisch-Schachtel, sogenannter stiller Verkäufer. Hier bietet sich besondere Gelegenheit, für das graphische Gewerbe, im Dienste wirkungsvoller Werbung durch rassistige Druckarbeiten in Verbindung mit Stanzeffekten im ungelagerten Deckel tätig zu sein. Als Material kommen zur Hauptsache weisse gedeckte und Chromo-Kartons zur Verwendung, mit steigender Beliebtheit auch cahierte Metallfolien.

Dem Versand dient hauptsächlich die Boxe aus Karton oder Wellpappe, die mannigfaltige Vorzüge gegenüber den früher verwendeten Verpackungsarten aufweisen. Auch die Versandboxe hat auf ihrer Reise für ihren Inhalt zu werben. Ein- und mehrfarbige Werbebedrucke auf Boxen erfreuen sich ständig zunehmender Verbreitung. Ein weiteres, wichtiges Gebiet der Packungsbranche sind die Blechemballagen und bei schweren Stücken speziell Holzkisten. Die dem graphischen Gewerbe angeschlossenen Betriebe dieser Sparte stehen auf der Höhe ihrer Aufgabe. Ein anderer Zweig des Gewerbes befasst sich mit der Papierverarbeitung (Wickelpapiere, Düten, Beutel). Auch hier findet der überragende Werbewert eines guten Qualitätsdrucks steigende Beachtung, und eine gewaltige Industrie hat sich darauf aufgebaut, da der Bedarf an diesem Verpackungsmaterial ein täglich steigender ist. Zur Verwendung kommen die verschiedensten Papiere, vom Schrenz und Kraftpack bis zum Pergamin, Pergament, Wachs- und Oelpapier und mit steigender Beliebtheit auch Gelatinefolien.

Ein weites Absatzgebiet steht der Verpackungsbranche offen. Es gibt wohl nur wenige Industrien, die für die Bearbeitung dieser Sparte ausser Betracht fallen. Sind es nicht gerade Ziegel, Bretter oder Balken, so lässt sich für jeden Artikel eine geeignete Packung propagieren. Das Arbeitsgebiet ist unerschöpflich. An der guten Zusammenarbeit zwischen Propagandaleiter, Graphiker und Druckfachmann liegt es, den Bedarf an Packungen für die Bedürfnisse des täglichen Lebens durch immer neue Anregungen wach zu halten und durch Erschliessung neuer Absatzgebiete zu steigern. —z.

Was bedeutet die Verpackung?

Mit der gesteigerten Lebenshaltung, dem Anspruch auf Hygiene und dem Zeitalter der Reklame hat sich die ganze Welt auf das Gewand des Produktes eingestellt. Dem Kunde wie dem Greis ist die Packung ein Begriff geworden, und wenn im fernem Osten oder in den entlegenen Hütten in Afrika die Konserven nichts Aussergewöhnliches mehr sind, so mag dies nur zu deutlich illustrieren, welche Anforderungen heutzutage den Export-Industrien für chemische, chemisch-technische und pharmazeutische Produkte, Nahrungs- und Genussmittel gestellt werden, um den grossen Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Während man sich in den Anfängen der Industrialisierung auf die sogenannten Luxusartikel beschränkte und kaum ein Dutzend Packungsarten wie Flaschen, Dosen, Büchsen, Kisten und Fässer kannte, kamen mit dem Fortschritt in den Papier verarbeitenden Industrien, aber auch der Metalle wie Blech, Aluminium, neue Packungsarten dazu. Als am stärksten verbreitete Packung darf wohl der Papierschlauch angesehen werden. Er hat bis zur Gegenwart seine Existenz behauptet und bisweilen nur einen moderneren Namen sich gegeben als Düte, seit er nicht mehr von Hand, sondern maschinell hergestellt wird. Damit soll gleich darauf hingewiesen werden, dass mit dem steigenden Absatz fertiger Packungen deren rationelle Herstellung sich von selbst ergeben hat, es gibt gewisse Produkte, die überhaupt nur mittelst geeigneten Maschinen und Apparaten vorteilhaft, d. h. rasch, sanfter und auf das richtige Quantum verpackt werden können. So z. B. die Tuben, die speziell in der kosmetischen Industrie die Döschchen verdrängen und für Massenartikel zu den führenden Kleinpakungen gehören. Die Zahnpasta, Hauterme, Rasiercreme, Schuherme, Seife, und hundert andere pastenförmige Stoffe, werden in Tuben dem Konsumenten zugeführt. Aus der Fülle der Verpackungsarten können aus Platzgründen nur ein kleiner Teil genannt werden. Ebenso von den vielen Modellen der Spezialmaschinen und Apparate für die Konfektionierung, wie Abfüll- und Dosiermaschinen für flüssige Produkte in Flaschen, Dosen, Kannen, Tuben, etc. Füllmaschinen mit automatischer Abwägung der mehligten, körnigen, flockigen, thee- und kräuterartigen Produkte. Maschinen zur

Herstellung der Düten, Schachteln, Dosen usw. Etikettiermaschinen, welche 1, 2 oder 3 Etiketten automatisch aufkleben von der Ampulle oder 1 Literflasche.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sozusagen alle Industrie-Produkte und die landwirtschaftlichen Produkte mittelst zuverlässiger, gefälliger Packung um die Gunst Ihrer Abnehmer werben. Da die Verpackung und die damit verbundenen Aufwendungen bedeutende Summen erfordern, bleibt es die Sorge jeder Unternehmung, ob gross oder klein, sich zweckmässig einzurichten und die beste Verpackung zu führen, um die gute Ware vor Gefahren geschützt im präsentierenden Kleid dem Kunden abzuliefern. Hans Salm, Brugg.

Wasserdichte Packstoffe

Papier war von jeher das hequemste, leichteste und billigste Packmaterial; es haften ihm aber zwei Nachteile an: sein geringer Widerstand gegen Feuchtigkeit, Nässe und Gase sowie seine beschränkte Zerreiissfestigkeit. Heute verfügen wir jedoch über schweizerische Erzeugnisse, die, von diesen Nachteilen freiheit, den idealen Packstoff darstellen: sie sind durchaus wasser- und luftdicht und verhindern einerseits das Eintreten von Feuchtigkeit oder Gerüchen zur Ware, anderseits schützen sie die Ware gegen unerwünschtes Eintrocknen sowie gegen den Verlust des Aromas.

Es sind die sogenannten Bitumen- oder Asphaltpapiere, die in zwei Schichten durch eine homogene Doppelschicht von Bitumen oder Asphalt zusammengehalten werden. Für jeden Kaufmann oder Industriellen, der seine Versand- oder Verkaufsverpackungen verbessern, vereinfachen und verbilligen will, dürfte die Zusammenstellung folgender Verwendungsmöglichkeiten Interesse bieten:

1. Ersatz der verbleibenden Blechpackungen durch Papiereinlagen selbst für Uebersee- und Tropenküsten.
2. Ballenverpackungen für Karawanentransporte durch Jutegebe mit Asphaltkrepp-Einlage. Leicht als Kisten und doch sicherer Schutz gegen Anstrocknen sowie gegen das Eintreten von Staub und Nässe.
3. Säcke aus Jute mit Asphaltkrepp-Einlage für chemische Produkte, Kunstdünger, Gespinne und Gewebe, Textilgüter in Stücken, Nahrungsmittel u. dgl.
4. Wasser- und luftdichte Umhüllung von Verkaufsverpackungen (Kartons, Schachteln, Düten oder Paketen). Die Tabakindustrie z. B. verwendet diese Papiere schon ganz allgemein als Schutz gegen das Eintrocknen der Ware.
5. In Streifen geschnitten, werden diese gekreppten oder durch Längsfäden verstärkten Asphaltpapiere zum Einwickeln von Automobilstreifen, Eisenmöbeln u. dergl. verwendet.
6. Endlich eignen sich die Bitumen- und Asphaltpapiere in hervorragender Weise als äussere Umhüllung für alle Postsendungen in Kisten, Schachteln oder Paketen sowie als undurchlässige Einlage in Körben für Beeren, Obst u. dergl.

Die Verwendungsmöglichkeiten dieser wasser- und luftdichten Packstoffe sind somit sehr vielseitig; es gibt kaum ein Gebiet, auf dem ihre Verwendung nicht mit Vorteil in Erwägung gezogen werden könnte und auch sollte, seit diese Papiere auch in der Schweiz in vollendeter Qualität durch die Firma E. Ziegler-Huber, Zürich hergestellt werden.

Wellpappe

Wellpappe ist ein Verpackungsmaterial von vielseitigster Verwendbarkeit. In Rollen dient Wellpappe zur Verpackung der verschiedensten Objekte; in Zuschnitten, oder Fächer-einteilungen ist sie eine vorzügliche elastische Zwischenlage für zerbrechliche oder empfindliche Gegenstände, in Hülsen beste Verpackung für Flaschen und Glühlampen.

Aus doppelseitiger Wellpappe verschiedener Stärken werden die so beliebten, praktischen und sehr leichten Faltschachteln in allen beliebigen Formaten für den Postversand hergestellt. Die starken, wasserfesten Wellpappen dienen zur Fabrikation der Faltschachteln für Klebe- oder Schnurverschluss. Diese Boxen, individuell angepasst an die Versandgüter, sind stabil genug für Sendungen bis 40 kg und bahnamtlich als vollwertige Verpackung international anerkannt. Wellpappe hat bei geringster Tara eine erstaunliche Festigkeit, sowie beste Isolierfähigkeit gegen Druck, Stoss sowohl als auch gegen Temperatureinflüsse.

Die Handhabung ist für den Packer äusserst einfach, angenehm und zeitsparend, zudem nehmen Wellpappe-Schachteln, oder Wellpappe-Boxen, weil zusammengeklappt, nur bescheidenen Lagerraum in Anspruch.

Die Vereinigten Wellpappen-Fabriken der Schweiz V. W. S., mit Verkaufsbureau in Zürich, verfügen über die neuesten, leistungsfähigsten Einrichtungen, die stets prompteste Belieferung ermöglichen. Das Rohmaterial zur Fabrikation von Wellpappe ist ausschliesslich schweizerischer Herkunft.

Die Blechpackung

In der rapiden Entwicklung der Blechemballagen-Industrie hauptsächlich während der letzten beiden Jahrzehnte spiegelt sich deutlich die steigende Bedeutung, welche die Blechpackung beansprucht. Im Gegensatz zu früher ist sie zu einem führenden Artikel in der Verpackungsbranche geworden, es eröffnet sich ihr ein sich stets erweiterndes Feld von vielseitigsten Verwendungsmöglichkeiten. Die Blechemballage hat sich so eingeführt, daß an ihre Verdrängung durch irgendein Substitut kaum geglaubt wird, zumal sich auch heute der Kreis der Abnehmerschaft von Seiten der Industrie und des Handels trotz den allgemein schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen weiter vergrössert.

Die Blechpackung verdankt ihren Erfolg in erster Linie einer wesentlichen Produktions-Verbilligung, die fast im gleichen Masse Fortschritte machte wie die technische Vervollkommnung des Blechfabrikates. «Mit einer billigeren Packung einen bessern Effekt erzielen», unter diesem Vorsatz machte es sich die Blechemballagen-Industrie zur Aufgabe, für fast jedes auf den Markt kommende Erzeugnis eine geschmackvoll gewählte, ansprechende Packung zu schaffen.

Vor Schwarz-, Aluminium-, Nickel- und andern Glanzblechen feiert das Weissblech seinen unaufhaltsamen Siegeszug, weil es sich dank seiner hervorragenden Eigenschaften für fast alle Zwecke verwenden lässt und deswegen die weitaus grössten Umsätze erzielt. Die verschiedenen Weissblechproduzenten, wie Amerika, England, Frankreich und Deutschland, wetteifern unter sich um die Gipfelleistung punkto Qualität.

Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, wenn sich auch die Nahrungsmittelbranche immer mehr der Blechpackung bedient. Besonders zweckmässig hat sich die Metall-Emballage auch für chemische, pharmazeutische, kosmetische und chem.-techn. Produkte erwiesen. Aber auch viele tägliche Gebrauchsartikel wurden in eine Blechpackung eingekleidet. Die Firma Blechdosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen A. G. hat die eigentliche Entstehung dieses Industriezweiges während 6 Jahrzehnten als älteste Schweizer Firma der Branche miterlebt. Langsam, aber unter Gewinn selbsterworbener Erfahrung, hat sich dieses Unternehmen sein Fundament gesetzt, auf dem es zu einer führenden Blechwarenfabrik, zeitgemäss mit allen modernen Einrichtungen versehen, herangewachsen ist.

Die Glasflasche als Dienerin des Menschen

Wie eine Glasflasche entsteht, möchten Sie wissen? Einfach und doch interessant ist ihr Werdegang... Quarzsand wird mit einigen anderen Materialien bei einer Temperatur von 1500–1600 Grad Celsius geschmolzen und dann maschinell oder «von Hand» zu Flaschen und Ballons verarbeitet. Der Schmelzofen ist wie ein einziger Feuersee. Die glühende Glasmasse, einmal in Formen gebracht und mit Pressluft oder mit den Lungen der Bläser aufgeblasen, verwandelt sich im Nu in schöne grüne Flaschen. Auf einem Transportband ohne Ende treten die «Frischgebackenen» ihre Fahrt ins Leben an. Aber

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

noch haben sie ihre Aufnahmeprüfung nicht bestanden. Nach einer nicht enden wollenen Fahrt durch einen dunkeln Kanal, den Kühllofen, werden sie durchleuchtet, und wehe, wer dieser Prüfung nicht standhält! Er muss den Läuterungsprozess im Schmelzofen nochmals durchmachen, bevor er seine Laufbahn als Diener des Menschen antreten kann. Die Glashütte Bülach stellt seit bald 50 Jahren Flaschen aus grünem Glas her. Diese Jahrzehntelangen Erfahrungen verbürgen ein Produkt, dem volles Vertrauen entgegengebracht werden darf.

Entstehung und Bedeutung der „Armbrustmarke“

Noch niemals hat das Schweizervolk sich so gut darüber Rechenschaft geben können, was die «Armbrustmarke» bedeutet wie dieses Jahr während der «Schweizerwoche», wo das Plakat mit der «Tellenarmbrust» und der Aufschrift: «Dieses Zeichen garantiert Schweizerware» in tausenden von Schaufenstern aller möglichen Geschäfte zu Stadt und Land zu sehen war. Erst dadurch wird es zahlreichen Konsumenten recht zum Bewusstsein gekommen sein, dass dieses Zeichen nationale Geltung hat und gerade in der heutigen Zeit unserem Volke viel zu sagen hat. Es rechtfertigt sich daher vielleicht besser als je, näher auf die Entstehung dieser Bewegung und auf ihre heutige Bedeutung einzugehen.

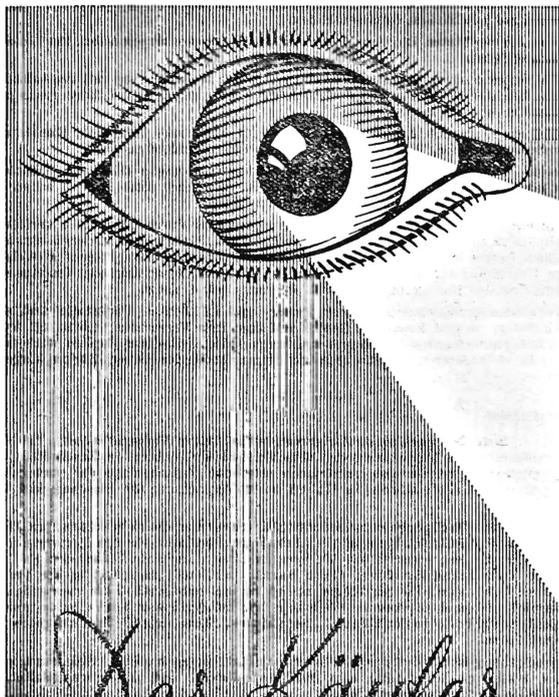
Wie die Schweizerwoche-Bewegung ist der Gedanke, eine einheitliche schweizerische Ursprungsmarke einzuführen und zu propagieren, auf die durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen Verhältnisse zurückzuführen. Dass dieser Gedanke einem weit verbreiteten Bedürfnis entsprach, erkennt man am besten aus der Tatsache, dass in der verhältnismässig kurzen Zeit von vier Jahren die Armbrustbewegung sich ausserordentlich stark entwickelt hat und dass sich ihr mehr als tausend von Produzenten aus allen möglichen Zweigen der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft angeschlossen haben,

um die Möglichkeit zu erhalten, die «Tellenarmbrust» als Ursprungszeichen und als Sicherheit für die einheimische Provenienz der damit gedeckten Erzeugnisse zu verwenden. Der Ursprung dieser Bewegung geht nicht etwa auf Produzenten, sondern vielmehr auf die bedeutendste Konsumentengruppe, die Frauen, zurück. Im Schosse der Zürcher Frauenzentrale wurde der Gedanke unseres Wissens zuerst erwogen, eine Marke einzuführen zur Kennzeichnung von Produkten, die auf das Prädikat «Schweizerwaren» zu Recht Anspruch machen können. Denn allzu oft, das zeigte die Erfahrung, wurde irgend ein Artikel als schweizerischer Provenienz angepriesen; vielleicht trug er noch gross das Schweizerkreuz; indessen zeigte sich bei näherem Zusehen, dass es sich um eine Vorspiegelung falscher Tatsachen handelte und dass man Auslandsware erstanden hatte, die als Schweizer Erzeugnis «getarnt» war.

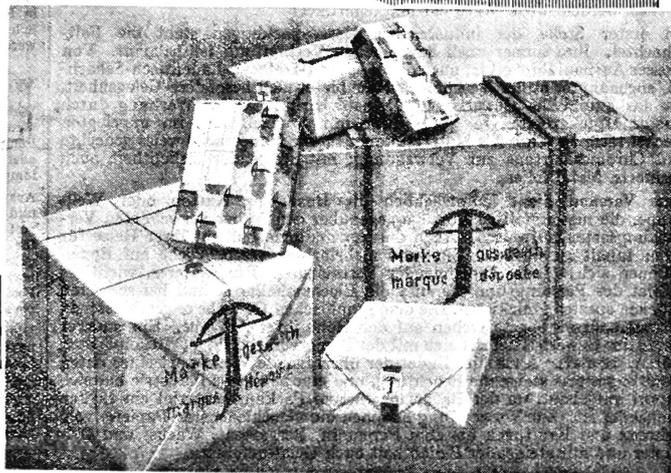
Diese Initiative der Frauen vermochte, die Produzentenkreise zu einer Initiative in der gezeigten Richtung anzuspornen. Der Schweiz. Verband für Inlandsproduktion nahm sich, im Einverständnis mit dem Verband «Schweizerwoche», der Sache an und gründete die «Zentralstelle für das Schweiz. Ursprungszeichen» in Bern, welcher er als Eigentümer das in der Schweiz und im Auslande markenrechtlich geschützte schweizerische Ursprungszeichen, die «Tellenarmbrust», zur Verwendung auf Waren und Verpackungen, die allen gestellten Anforderungen genügen, zuhanden ihrer Mitglieder zur Verfügung stellte.

Die Zentralstelle nahm einen raschen und bedeutenden Aufschwung, trotzdem sie mit der Mitgliederwerbung zurückhaltend war und die Aufnahme vom Vorhandensein scharf gefasster Bedingungen über die tatsächliche Verarbeitung in der Schweiz und über die wirtschaftliche finanzielle Unabhängigkeit der Mitgliederfirmen von ausländischen Betrieben abhängig macht.

Ende des ersten Geschäftsjahres, 1932, zählte die Zentralstelle 568 Mitglieder. Ende 1933 waren es bereits 1103, wovon eine ganze Anzahl in 43 angeschlossenen Branchen-



*Der Käufer
schaut darauf*



immer mehr verlangt er aus nationalem Empfinden Schweizerware! Wie soll das grosse Publikum aber ein Erzeugnis ohne sichtbares Zeichen des Ursprungs als Schweizerware erkennen?

Mit Recht führen daher heute mehr als 1400 Schweizerproduzenten das gesetzlich geschützte Armbrustzeichen.

Wann werden Sie sich entschliessen, Ihre Erzeugnisse als Schweizerware zu kennzeichnen und dadurch deren Absatz zu fördern?

Verlangen Sie Auskunft und Unterlagen von der

Zentralstelle

für das Schweizerische Ursprungszeichen

Bundesplatz 4, Telefon 22.542, Bern



Gesetzlich geschützt

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

verbänden eingegliedert waren. Ueber 100 Gesuche von Firmen, welche die reglementarischen Bedingungen nicht erfüllten oder sich den bestehenden Brancheregulungen und Kontrollvorschriften nicht anschliessen wollten, waren abgelehnt worden. Infolge der Zurückhaltung nahm die Zentralstelle auch im Laufe des Jahres 1934 nur unbedeutend zu; die Zahl der angeschlossenen Branchenverbände war auf 50 gestiegen.

Dieses Anwachsen der Bewegung brachte im Jahre 1935 eine organisatorische Aenderung mit sich, indem die Zentralstelle von dem Verband für Inlandsproduktion losgelöst und als eigener Verein mit Rechtspersönlichkeit und mit dem Eigentums- und Verfügungsrecht an der Armbrustmarke konstituiert wurde. Nach aussen trat diese Umwandlung nicht in Erscheinung; sie brachte auch keine Aenderung in der Leitung der Zentralstelle mit sich.

Die wichtigste und grundlegende Frage ist immer: «Was ist Schweizer Fabrikat?» Wer die wirtschaftlichen Bedingungen und Verhältnisse unseres Landes auch nur einigermaßen kennt, der weiss ganz genau, dass ein hundertprozentiges Schweizer Erzeugnis, das vom Rohstoff bis zum Fertigfabrikat ausschliesslich aus Rohmaterialien oder Halbfabrikaten einheimischen Ursprungs bestehen könnte, nur in verhältnismässig seltenen Fällen vorkommen kann, mit Ausnahme der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Deshalb wurde die Regel aufgestellt, dass bei Erzeugnissen, die nicht hundertprozentig schweizerisch sind, der schweizerische Wertanteil an den Gestehungskosten mindestens 50% betragen soll. Dabei ist vorgeschrieben, dass die wesentlichen Bestandteile schweizerischer Provenienz sein müssen. Für einzelne Branchen sind, entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen, eingehende Richtlinien für den Umfang des schweizerischen Anteils aufgestellt worden.

Der Zentralstelle können diejenigen Berufsverbände und Produzenten beitreten, welche die Statuten, Reglemente und Verträge als für sich verbindlich anerkennen. Der Minimaljahresbeitrag beträgt Fr. 50. Bei mehr als 50 Arbeitern wird ein weiterer Beitrag von

Je Fr. 1 pro auf dem zu zeichnenden Produkt beschäftigten Arbeitnehmer erhoben. Dazu kommt ein Eintrittsgeld von der Hälfte des ordentlichen Jahresbeitrages und eine Barkaution von Fr. 100.

Besonders möchten wir noch hervorheben, dass der Zentralstelle neben Produzenten, die hauptsächlich den schweizerischen Markt versorgen, in wachsendem Masse Industrielle beitreten, deren Erzeugnisse exportiert werden. Die Tellernarmbrust gilt heute im Ausland vielfach als Qualitätszeichen und hat das Schweizerkreuz ersetzt, dessen markenmässiger Gebrauch bekanntlich verboten worden ist.

Die Armbrustmarken-Bewegung verdient sicherlich alle Beachtung als Werbe- und Erziehungsfaktor für das Schweizervolk und für Ausländer und als Qualitätszeichen seitens der einheimischen Produzenten.

Ursprungszeichen — Pressedienst.

Nicht am falschen Orte sparen!

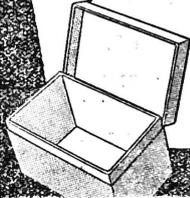
Kleider machen Leute! Und wie steht es mit Verpackung und Ware? Was die Verpackung anbelangt, überlassen Sie die Sorgen ruhig uns. Sie haben an der Verantwortung für die Güte Ihrer Ware genug zu tragen.

Geben Sie Ihren Fabrikaten das richtige Kleid.

Hüten Sie sich, am falschen Orte zu sparen!

Was nützt es Ihnen, wenn Ihre Ware noch so gut ist, Sie wollen sie doch auch verkaufen. Und da möchten wir Sie beraten in der Wahl eines würdigen «Anzuges». Gefällig muss er sein, solide und wahrscheinlich auch recht preiswürdig. Nach diesen Gesichtspunkten fabrizieren Ruprecht & Jenzer A.-G., Kartonnagenfabrik, Laupen, seit bald 100 Jahren!

**Kartonnage-
FABRIK**
*Ruprecht &
Jenzer A.G.*
Lithographie
Buchdruckerei
Laupen-Bern



Wir bieten Ihnen 82 jährige
Erfahrung und eine aufs mo-
dernste eingerichtete Anlage

Ein- und mehrfarbige

*Einwickelpapiere,
Druckarbeiten jeder Art,*

Abreiss-, Tisch- und Umlegeblocks,
Wand- und Taschenkalender, Agenden,
Telephonregister, Schreibmappen,
Haushaltungsbücher, etc.

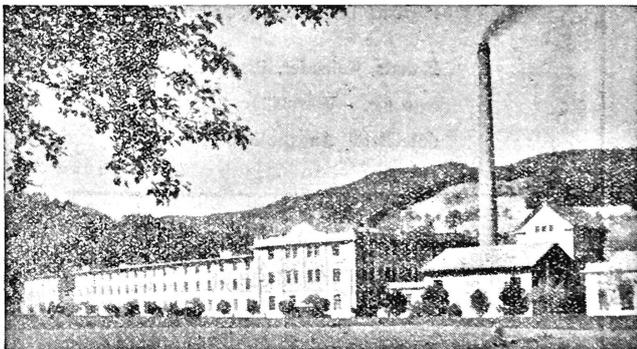
liefert erstklassig, preiswürdig und prompt die

Buchdruckerei - Buchbinderei

Calendaria A.G., Immensee

Erste Schweizerische Kalenderfabrik

Telephon 61.241



Lieferant sämtlicher Kartons
für Lithographien und
Verpackungszwecke

Karton- und Papierfabrik Deisswil A.G. • Deisswil bei Bern

Oskar Steffen & Co.

Wolhusen/Luzern



gegr. 1860

Fabrik für Verarbeitung
von Papier und Karton

Telephon: 65.007

75 Jahre Erfahrung bieten Ihnen die grösste Garantie!

Aktiengesellschaft **UNION** Oberdiessbach

Blechkannen- und Plakattfabrik
Telegramme: Union Oberdiessbach, Tel. Nr. 18

Spezialfabrik für alle Arten blanke
und bedruckte

Blech-Packungen
und
Reklame-Plakate

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Blech- und Kartonpackungen

Die Firma Gebr. Hoffmann Thun, Blechballagen- und Kartonnagenfabrik, wurde im Jahre 1890 gegründet und ist heute nicht nur die älteste, sondern auch die grösste derartige Fabrik in der Schweiz.

Es werden alle Arten von Blechpackungen fabriziert: Von der kleinen 20 mm Safrandose bis zum grossen 60 kg Blechkübel; von der einfachen, unbedruckten Dose bis zur vielfarbigen, nach eigenen oder fremden künstlerischen Entwürfen bedruckten Luxusdose, Büchsen und Eimer für alle Verwendungszwecke, Zigaretten-Blechdosen, Kanister für Benzin und Oel, Flaschen rund und viereckig, Salbendosen, Reklame-Blechplakate usw.

Nebst diesen Blechfabrikaten werden verschiedene Kartonnagen, insbesondere Rohkartonnagen und Faltschachteln, Kartonrollen, Ausstellkartons etc. hergestellt.

Holz-Transportkisten

Transportkisten aus Holz sind solid und garantieren Ihnen, dass Ihre Ware in gutem Zustande bei Ihrem Kunden ankommt. Ihr Kunde kann auch nachträglich die leere Transportkiste noch zu Nutzen verwenden. Durch die Verwendung von Holz-Transportkisten leisten Sie indirekt dem schweiz. Waldbesitzer, dessen Produkte trotz tiefen Preisen nur schwer abgesetzt werden können, einen grossen Dienst. Staat und Gemeinden, welche mehr denn je es nötig haben, dass ihre alten Einnahmequellen nicht versiegen, sind die grossen Waldbesitzer in der Schweiz. Für die Lieferung von Kisten und Kistenbretern werden Ihnen stets günstige Konditionen eingeräumt von der Firma Gebrüder Binz in Tour-de-Trême, Kt. Freiburg.

Verwendet Signierstempel und Schablonen!

Eine Verpackung, die an sich sauber und einwandfrei ist, sollte nie mangelhafte Bezeichnungen aufweisen, die dem Ganzen ein schlechtes Aussehen verleihen. Leider sieht man oft Verpackungen die die unmöglichsten Formen von Zahlen und Buchstaben tragen und wenn möglich noch in allen erdenklichen Farben mit einem Farbstift oder mit einem Pinsel hingemalt.

Verwenden Sie hierfür Signierstempel oder Schablonen, die eventuell noch Ihre Schutzmarke tragen. Ihre Verpackung gewinnt durch die einwandfreie Signierung und zudem arbeiten Sie bedeutend rascher. Jede Marke oder jedes Zeichen, Wörter, Alphabete oder einzelne Buchstaben, sowie Zahlen fertigt die Stempelfabrik F. Surber, Zürich, an.

Stahlblechplomben

Zum Plombieren von allerlei Packungen eignen sich am besten die Stahlblechplomben, blank und veredelt, vermessngt, lackiert in allen Farben sowie bedruckte Reklameplomben. Die Packung erhält dadurch eine Note der Vornehmheit und wird gleichzeitig geschützt. Signode. Dieser Name ist die Garantie für einen unverfälschbaren Kistenverschluss, der die Lebensdauer des Kistenmaterials namhaft erhöht und eine wirkliche Ersparnis zur Folge hat. Fabrikant: Petitpierre Fils & Co., Neuchâtel.

Fassfabrikation

In der Güterverpackung hat v. jeher das Fass eine bedeutende Rolle gespielt. Seine Handlichkeit, Anpassungsfähigkeit an bestimmte Mengeneinheiten, seine leichte Transportfähigkeit und Isolierbarkeit gegen Witterungseinflüsse, bieten ihm, auch im Hinblick auf Transport-sicherheit, die mannigfaltigsten Verwendungsmöglichkeiten. Die Mech. Fassfabrik



Jede gute Sache sollte eine entsprechende, geeignete Verpackung haben. Ein Weinkenner nimmt Anstoss daran, wenn ihm feiner Bordeaux- oder Burgunderwein in einer Mineralwasserflasche oder irgend einer andern unpassenden Flaschensorte serviert wird. Das gleiche gilt auch für die einheimischen Weine. Brauchen Sie Glasgefässe, so wenden Sie sich an die

Glashütte Bülach A.-G.

welche Sie jederzeit gerne sachgemäss schriftlich oder telephonisch beraten wird. Seit 45 Jahren fabriziert sie ausschliesslich **Flaschen für jeden Zweck** wie Weinflaschen, Liqueur-, Bier-, Most- und Mineralwasserflaschen, Glasballons, Gift- und Säureflaschen, Einmachflaschen „Bülach“ mit Glasverschluss, Konfitürengläser mit Verschluss usw.

Verlangen Sie eine illustrierte Preisliste.

POLYGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

LAUPEN

OFFSET-, STEIN-, BUCHDRUCK, KARTONNAGE

das leistungsfähige Haus für
gediegene und verkaufsstarke
PACKUNGEN
für alle Branchen

Etiketten für Schokolade, Seifen,
Parfüms, Lebensmittel, Getränke etc.

Plakate, Kalender, Prospekte, Kata-
loge etc. - Vorschläge, Skizzen und
detaillierte Angebote bereitwilligst.

Echt Pergamentpapier

ist geruchlos, fettdicht, absolut wasser- und
oelfest und infolgedessen

das einzig richtige, hygienische Packungsmaterial

für Butter, Käse, Fleischwaren, Fische, Kon-
serven und andere Lebensmittel oder Produkte,
die feucht in den Handel gebracht werden.
Zum Konservieren von Konfitüren verwende
man das speziell zur Verhütung von Schim-
melpilzbildung mit Benzoesäure imprägnierte

echt Benzoat-Pergamentpapier

Alleinfabrikanten in der Schweiz:

Papierfabriken
Landquart

Keine direkten Lieferungen an Private!

In jedes Bureau



die führende Schweizermarke

Erhältlich in jeder Papeterie

Dr. Finckh & Co. Aktiengesellschaft
Schweizerhalle

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Rheinfelden A.-G. in Rheinfelden, welche in diesem Jahre auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in der Fassfabrikation zurückblicken kann, macht es sich zur Aufgabe, das zweckmässigste auf diesem Gebiete auf den Markt zu bringen. Ihre Fabrikate werden nicht nur in der heimischen chemischen und Getränke-Industrie, sondern auch im Auslande mit Vorliebe gekauft. Als Spezialitäten stellt sie her: Packfässer, Transportfässer, Wein- und Bierfässer, Oelfässer, Bottelie und Holzgefässe.

Geprägte Etiketten

Die Etikette ist ein bescheidenes aber unentbehrliches Hilfsmittel für Handel, Läden, Industrien, Verwaltungen, Banken, etc. Der tägliche Weltverbrauch beläuft sich in die Milliarden von Stücken. Ihre Herstellung und Vertrieb erfordern Spezialisten. Diese sind da. Sie stehen zu Ihren Diensten. Der Unterzeichnete ist einer.

Die Schutzmarke einer Firma ist nie genug bekannt und verbreitet. Lassen Sie die Ihrige in Form einer Etikette ausführen, die ihre Umrisse, ihre Zeichnung, ihren Text und ihre Farben getreu wiedergibt. Sie können so Ihre Marke auf alle Warenprospekte, Tarife, Briefe, Zirkulare, Kollektionen, Kataloge, Verpackungen, kleben. Dies ist ein einfaches und sicheres Mittel, mit wenig Kosten deren notwendige und nützliche Ausbreitung zu sichern.

Vielleicht haben Sie noch nie daran gedacht, eine Marke zu gründen: die Zeit kann Ihnen gefehlt haben. Ich studiere die Projekte für Sie. Ich tue es gratis, wenn Sie mir eine Bestellung in Etiketten für die Wiedergabe der Marke, die Sie angenommen haben, übertragen. Ein Erzeugnis ohne Etikette ist ein Herr ohne Krawatte... aber es gibt Krawatten und Krawatten!

Robert Recordon, Lausanne.

Erfreuliche Krisenerscheinung

Die im Juli 1934 umorganisierte Korkfabrik in Dürrenäsch, hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens ungewöhnlich rasch entwickelt. Das neue vergrösserte Fabrikations-

programm, Isolier- und Baukorkplatten, Hartkorkplatten für Unterlagsböden, Korkparkett und Flaschenkorken, machte eine wesentliche Betriebsverweiterung und eine Erhöhung der Arbeitskräfte um 500% notwendig. So war es möglich, sämtliche Arbeitslose des Dorfes zu übernehmen und darüber hinaus noch weitere Kräfte zu engagieren. Das Unternehmen geniesst in Fachkreisen einen guten Ruf, dank der hohen Qualität seiner Fabrikate, die unter dem Geschäftsnamen Kortisit auf den Markt kommen. Die erfreuliche Entwicklung der Kork A.-G. ist ein Zelehen dafür, dass nur private Initiative und Tatkraft imstande sind der Privat- und Volkswirtschaft erneuten Schwung zu verleihen, ist es doch der Kork A.-G. gelungen, dem bisher aus dem Ausland eingeführten Korkparkett ein qualitativ mindestens gleichwertiges Erzeugnis an die Seite zu stellen.

Spankörbe

Diese sehr praktischen und dabei ausserordentlich billigen Gebinde bewahren sich immer mehr und werden sowohl für Früchte aller Art, als auch für feinere Packungen verwendet. Seit einigen Jahren ist die Spankorbindustrie in der Schweiz heimisch und ernährt Dutzende von Arbeitskräften. Die Spankorbfabrik Horn (Thurgau), als die grösste der Schweiz, fertigt alle in Frage kommenden Arten an.

Vertrauen — ein wichtiger Faktor im Geschäftsleben!

Selten gibt man sich wohl Rechenschaft darüber, welche ungeheure Rolle das Vertrauen im Geschäftsleben spielt.

Man kauft eine BBC-Turbine im Vertrauen auf ihre Leistungsfähigkeit, eine Schweizeruhr im Vertrauen auf ihre Präzision, eine Callier-Schokolade im Vertrauen auf ihre Qualität, einen Rembrandt im Vertrauen auf seine Echtheit, einen Roche-Mikrometer im Vertrauen auf seine Masshaltigkeit, einen Sack Mehl im Vertrauen auf volles Gewicht, einen Diesel von der Firma Sulzer im Vertrauen auf ihrer langjährigen Erfahrung, einen

Nur mit WELLPAPPE

verpackt man schnell, sauber, gut und billig
Rollen, Tafeln, **Falt-Schachteln**

unsere wasserfesten
FIBER-FALTBOXEN
ersetzen Holzkisten vollwertig

Vereinigte
Wellpappen-Fabriken der Schweiz
Zürich — Stauffacherquai 42 — Telefon 57.060

Einwickelpapiere für die
Festzeit verleihen Ihren Verkaufspaketen
eine stimmungsvolle, festliche Note.

Verlangen Sie bitte rechtzeitig unsere reichhaltige
Kollektion, damit Sie noch von der grossen Auswahl
aus unserem kompletten Sortiment profitieren können.

KAISER & Co. BERN

Marktgasse 39-41

Telefon 22.222



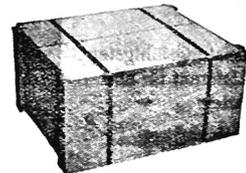
Für Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Modelle, Musterkollektionen etc.

Emballagen A.G. Zürich

Telefon 57.276

Breitingerstrasse 7

cyklop



die beste und sicherste **Stahlband-Umreifung** für alle Arten Versandgüter



Das neueste CYKLOP-Werkzeug spannt, verschliesst und schneidet das Band am Verschluss ohne Verlust ab.

E. Borbé-Wanner - Zürich 5
Hafnerstrasse 41
Telefon 74.578

Kisten montiert und unmontiert

Kistenbretter

in allen Dimensionen

liefern aus grossen Vorräten trockenem Holz

GEBRÜDER BINZ

Tour-de-Trême - Kt. Freiburg

Rebmann & Marti, Kirchberg (Bern)

Spezialdruckerei für endlos bedruckte Rollen zur Verpackung von Waren mit Automaten.

Metall- und Viscosefolien. - Blockfabrik. - Glaspapier.

3 verschiedene Druckverfahren:

Buchdruck - Steindruck - Tiefdruck

Wir liefern Pergamyn- u. Seidenpapiere, Reklame-Einwickelpapiere in Rollen und Bogen, Streifenplakate für Dekorationszwecke, sowie alle andern Druckarbeiten für Handel und Industrie. — Prompte und zuverlässige Bedienung zu mässigen Preisen.

Telefon 21.09.

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Rolls Royce im Vertrauen zu seinem Weltrufe, Socken, Strümpfe, Anzüge, Skistöcke, Koffer, Pullovers, Hemden usw. mit der Armbrustplombe im Vertrauen auf die schweizerische Herkunft und im Vertrauen auf Preiswürdigkeit kauft man auch dort ein, wo die niedrigsten Preise locken!

Zweifelsohne macht daher derjenige Kaufmann die besten Geschäfte, der es am besten versteht, zu seiner Firma und seinen Waren Vertrauen zu schaffen, es zu erhalten und fortwährend noch zu steigern.

Die gute Leistung schafft es nicht allein. Es muss in der Werbung und in Verbindung mit der Ware selbst ein augenfälliger, untrüglicher Hinweis auf eine Garantie für gute Leistung in Erscheinung treten, gewissermassen eine Aufforderung an den Käufer, sich beim Garant zu melden, wenn der Kauf ihn nicht befriedigte. Kein Zweifel: Garantien schaffen Vertrauen, Garantien helfen verkaufen, beispielsweise Garantie für 2 Jahre, Garantie auf Leistungsfähigkeit, Garantie für Bruchsicherheit, für Vollgewicht, für einheimische Herkunft usw. Aber die beste Garantie verfehlt ihren Zweck, wenn sie nicht in die richtige Form gekleidet ist und diese bildet daher einen wesentlichen Bestandteil der guten Verpackung!

Die gegebene Ausdrucksform für irgendeine Garantie ist das Garantiesiegel, ganz besonders in der Form des Garantieverschlusses bzw. der Garantieplombe. Die schweizerische Spezialfirma Stoffel & Sohn, Horn (Thurgau) ist gerne bereit zu beraten, welche Garantie und Ausdrucksform Ihren Waren und Packungen den bestmöglichen Verkaufserfolg sichern können nach dem Motto:

«Für jede Ware das richtige Kleid, denn gut verpackt ist halb verkauft!»

Die ALUMINIUMFOLIE in der Verpackungs-Industrie

Schon seit der rationellen Verarbeitung des Aluminiums in Bandform zu dünnen sogenannten endlosen Follenbändern, die schon vor mehr als 20 Jahren von der Firma Robert

Victor Neher A.-G. Kreuzlingen (Emmishofen) auf den Markt gebracht worden sind, hat sich die Verpackungsindustrie dieses hervorragende Material zu Nutzen gemacht, um im Laufe der Jahre in immer vermehrter Masse Verwendung zu finden. Durch den ganz bedeutend billigeren Preis der Aluminiumfolien und dank ihrer guten Eigenschaften, sind früher verwendete Stoffe stark verdrängt worden.

Die Aluminium-Metallpackung wird immer bevorzugt werden, wenn es darauf ankommt, die Haltbarkeit der Produkte zu erhöhen; sie schützt die verpackte Ware vor dem Eindringen von Luft, Feuchtigkeit und Gerüchen und umgekehrt vor dem Austrocknen und dem Verlust ihres Aromas.

In hygienischer Beziehung ist die Aluminiumfolie vollkommen einwandfrei, weil sie vor Versand durch elektrische Glühung einen Sterilisierungs-Prozess durchmacht, wodurch das Metall mikrobenfrei ist.

Moderne Verpackung

Es ist erfreulich, festzustellen, was in den letzten Jahren in der Verpackung von Waren, ganz besonders der Markenartikel, wertvolles geleistet worden ist. Während früher fast alles Verpackungsmaterial restlos aus dem Ausland bezogen werden musste, kann heute jede Art Verpackung von der einheimischen Industrie in brauchbarer, höchstehender Qualität hergestellt werden. Was die Schweizer Industrie in dieser Richtung leistet, dafür besitzen wir einen ausschlaggebenden Wertmesser in der neuen Ruppertsweiler Zuckerverpackung, welche in jeder Beziehung etwas Geschmackvolles, Gediegenes darstellt. Diese Verpackung wurde von Rebmann & Marti in Kirchberg (Bern) hergestellt, welche Firma in der Vervollkommnung neuer Druckverfahren voranzugehen scheint.

Kennen Sie Bakelite?

Immer mehr bricht sich in letzter Zeit das noch verhältnismässig neue Material, das Kunstharzprodukt «Bakelite», überall Bahn. Im Haushalt, in der Industrie, in der

Die Firma

wird öfters nach der Kiste beurteilt, worin sie ihre Produkte zum Versand bringt.

Darum nur Qualitätsarbeit aus der

**Kistenfabrik
Frey & Lauber
Boniswil/Aargau**



en tous genres,
verre vert, mi-blanc,
blanc, brun, etc.,
sont livrées par les

**Verreries
DE ST. PREX. VAUD**

Demandez notre catalogue illustré, dans lequel vous trouverez l'emballage qui convient à chaque liquide.

Fabrik- u. Versandkörbe
aus Rohr, Weis-
oder Rohweiden
Prämien-Korbwaren



Cuenin-Hüni & Cie.
Korbwaren- u. Rohrstängel-Fabrik, Kirchberg
(Kt. Bern) mit Filiale in Brugg (Kt. Aargau)

Leistungsfähigster
Lieferant für alle
Arten

Blechballagen:

- Büchsen
- Flaschen
- Kannen
- Kessel
- Honigbüchsen

Geegründet 1875



Sorgfältige Ausführung

Eigene titlhogr. Anstalt

Blechdosen- und
Aluminiumwarenfabrik

**Ermatingen
(Thurgau)**

Telephon Nr. 8

OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solethurn.)

Tel. Nr. 85.46

Fabrikation von verschiedenen Verpackungs-Ge-
genständen aus Kunstharz, in jeder Ausführung

Wir empfehlen ganz speziell nachfolgende Artikel für diesen Zweck:

Dosen No. 987 und 1124 für Chocoladen, Süßigkeiten etc., Büchsen No. 935/816 und 1011, Tabaktöpfe No. 1140 für die Verpackung von Tabak, Tee etc., Picknick-Körbe No. 905 für 2 Personen, No. 906 für 4 Personen und No. 907 für 6 Personen. Ueberdies liefern wir Flaschenverschlüsse mit Gewinde und Kork-einlagen, No. 1035/a/b/c/d/e/f/g für alle möglichen Flaschen und Gewinde, sowie Farbbanddosen No. 1190. Lieferbar in bunten und hübschen Farben. Verkauf in allen einschlägigen Geschäften.

Bezugsquellennachweis durch:

OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solethurn.)

Graphische Werkstätten

A. Trüb & Co. Aarau

ATC

Spezialität:

Faltschachteln, Schieberschachteln,
Ausstellschachteln, Schaufenster-
Attrappen, Etiketten aller Art und
für alle Branchen

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Elektro-Technik und im allgemeinen Wirtschaftsleben finden wir solide, formschöne und farbenfreudige Gegenstände.

Ganz speziell lassen sich aus «Bakelite» alle möglichen Verpackungen in ganz gediegener Ausführung herstellen. Eine feine Verpackung stellt bekanntlich auch eine gute Reklame dar!

Gutes Verpackungsmaterial hilft verkaufen!

Die Firma Frey & Lauber, Kistenfabrik in Boniswil (Aargau), erstellt unter fachkundiger Leitung Kisten und Harasse jeder Grösse und Holzstärke in jeder gewünschten Ausführung. Heutzutage kommt es noch soviel vor, dass ganz erstklassige Fabrikate in unansehnlichen Packkisten zum Versand kommen. Empfänger von solchen Kisten können verloren gehen, weil sie andere Lieferanten mit sauberen, exakt gearbeiteten Kisten bevorzugen. Deshalb ist und bleibt die Packkiste ein nicht zu unterschätzendes Werbemittel.

„Gut verpackt ist halb verkauft“

Die Firma Oskar Steffen & Co., Wolhusen (Luzern), fabriziert folgende Packungen: Papiersäcke in couranter bis zur Luxusausführung für jede Branche. Einwickelpapiere, unbedruckt und bedruckt in ein- bis fünffarbiger Ausführung. Festpapiere mit Gold- und Silberbronzierung. Fantasiepapiere bedruckt. Reiche Auswahl an Dessins. Moderne Drucke für Floristen. Propagandawickel und Prospekte, ein- und mehrfarbig (Grossauflagen). Besondere Packungen für Mühlen und Teigwarenfabriken. Schrankpapiere für Papeterien und Hotels.

Ein Anruf: 65.007 Wolhusen, lohnt sich, denn Sie werden unverzüglich fachmännisch beraten und rasch bedient.

Unsere älteste Kalenderfabrik

Die führende und älteste Schweizerische Kalenderfabrik Calendaria A. G. Immensee erstellt ausser sämtlichen Kalender-Artikeln, in ebenso fachmännischer, gediegener und preiswürdiger Aufmachung, Drucksachen jeder Art, ein- oder mehrfarbig, in Klein- oder Grossauflagen. Die Buchdruckerei und Buchbinderei sind modern eingerichtet und leistungsfähig.

Ersparnis durch Stahlbandumreifung

Ein Mittel zu wesentlichen Ersparnissen im Verpackungswesen stellt die Stahlbandumreifung dar, bei welcher durch Metallband — umschnürt durch Cyklop-Spannwerkzeuge — eine ausserordentliche Festigkeit und hiermit ein besonderer Schutz der Verpackung erzielt wird.

Die mit dem Cyklop-System erzielbaren Ersparnisse und Vorteile für die Verpackung sind so vielseitig, dass hier nur die wichtigsten angegeben werden: Das Cyklop-Umreifungs-System ist bei sämtlichen Aussenverpackungen infolge der Vielseitigkeit der Apparate anwendbar. Es ermöglicht fast in allen Fällen die Verwendung schwächeren und damit billigeren Verpackungsmaterials, ersetzt angebrachte äussere Verstärkungen, bei Kisten z. B. Aussenleisten, erspart hierdurch Gewicht und Raum und damit Verpackungs- und Frachtkosten. Der Vorgang des Spannens vollzieht sich in kürzester Zeit, so dass sich die Lohnkosten verringern. Auch das Auspacken gestaltet sich leichter und billiger. Der neueste Cyklop-Apparat vereinigt in einem Arbeitsgang das unbegrenzte Spannen, Verschluss und Abschneiden des Stahlbandes in wenigen Sekunden.

Maschinengeschmiedete Nägel

Nur ein Nagel — hört man etwa abschätzig urteilen, aber der Fachmann weiss, dass Kisten, Kübel und Fässer, die ihres Gewichtes wegen Eisenbandagen erhalten, nur dann das

Flaschen- korken

für alle Zwecke, in allen Grössen und Qualitäten zu ungewöhnlich niedrigen Preisen

Verlangen Sie bemusterte Offerte von

Kork A-G
Dürrenäsch
Tel. 84.52
Erste Schweiz. Kork- und Isoliermittelwerke

PACKSCHNÜRE

in jeder Stärke liefern vorteilhaft

Meister & Co., Rüegsau (Bern)

Bindfadenfabrik
Gurten- und Schlauchweberei

Nur durch Fachgeschäfte zu beziehen

Holz-kistchen

als bewährte und gediegene Innen- und Luxuspackungen

fabrizieren

Minet & Cie.

Kleinkistenfabrik

Klingnau

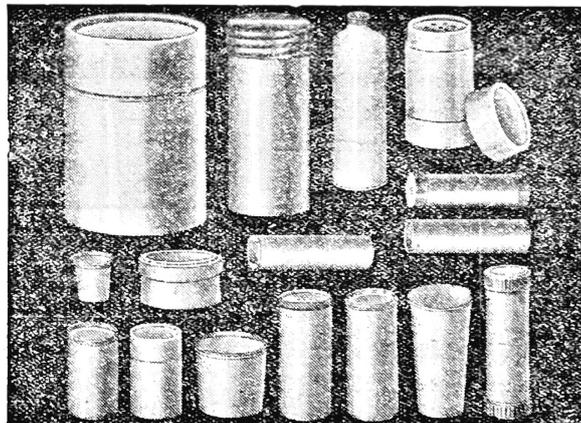
Rob. Hotz Söhne

Abltg. II Cartonnagen

Bubikon • Kt. Zürich

Tel. 29.203

Gegr. 1869



Spezialfabrik

für gezogene und gepresste Dosen und Büchsen aus Carton für die pharmazeutische u. chemische Industrie

Hygienische, undurchlässige Packungen aller Art für die Lebensmittelbranche

SIGNIERSTEMPEL - SCHABLONEN

TÄGLICH
BIS 12 UHR
BESTELTE
KAUTSCHUK-



STEMPEL
WERDEN IN
3 STUNDEN
GELIEFERT

STEMPEL-FABRIK

F. SURBER

GRAVEUR ZÜRICH 1. KAPPELERGASSE 14

SIE treffen den Nagel nicht auf den Kopf, wenn Sie Ihre Kisten weiterhin vernageln, denn nur der umwälzende und äusserst einfache

nagellose Kistenverschluss

erlaubt Ihrer Packerei, einen wirklichen

Reingewinn zu erzielen.

Patentiert, sicher, schnell, einfach — Schont Ihr Kistenmaterial.

Verlangen Sie heute noch kostenlose Offerte, Prospekte, sowie jede gewünschte Auskunft

EUGEN WAGNER, BASEL 15

In den Ziegelhöfen 1

Telephon 41.477

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Gefühl der Sicherheit erwecken, wenn die Bänder mit zweckmässigen, geschmiedeten Nägeln befestigt sind. Unschön und gefährlich sind jene Packungen, die mit gesprungenen Bändern, austretenden Stiften oder abgesprungenem Nagelkopf ans Ziel gelangen. Die maschinengeschmiedeten Nägel Fasshaken, Käskübelnägeln Marke «Gloria» sind 100 prozentige Schweizernägel und weisen alle wünschbaren Vorteile auf: gezahnte Stangen, absprungsichere Köpfe und lassen sich nieten und blegen.

Eine Firma mit langjähriger Erfahrung

Die Graphischen Werkstätten A. Trüb & Cie., Aarau, eine über 70jährige Firma, verfügt über tadellose Einrichtungen zur Fabrikation von Kartonnagen. Als Spezialität führt sie Faltschachteln mit und ohne Papierüberzug, Schieber-schachteln, Automaten-schachteln, Ausstell-schachteln und Schaufenster-Attrappen, Ausstell-garnituren für das Schaufenster und ausgestanzte Figuren mit Packungsdarstellungen aus. Die Firma ist eingerichtet für Lithographie, Offset- und Steindruck, Buchdruck und Stahlstich-Prägedruck, Photochemie und Bromsilberdruck. Sie befasst sich mit allen Drucksachen, von der kleinsten Etikette bis zum Riesenplakat. Aus ihren Werkstätten gehen auch neben schönen Kunstdrucken für Wandschmuck die feinsten Etiketten für Parfümerien und für Getränke an eine verwöhnte Kundschaft.

Staniol

Eines der geeignetsten Verpackungsmaterialien für Lebensmittel, etc. Ist immer noch Staniol (reine Zinnfolie). Infolge seiner Weichheit und Elastizität schmiegt es sich vollständig dem Inhalt an und schützt ihn vor dem Zutritt von Staub und Luft und daher auch vor frühzeitigem Eintrocknen. Weich- und Schachtelkäse, feine Chocoladen, Pralines und andere Lebens- und Genussmittel, feine Toilette- und Rasterseifen, die lange frisch bleiben sollen, werden daher am besten in Staniol verpackt. Die Staniolfabrik

Burgdorf A. G. in Burgdorf stellt seit Jahren alle Stanliolorten in jedem gewünschten Normal- oder Spezialformat oder in endlosen Bändern auf Rollen jeder Breite her.

Dosen und Büchsen aus Karton

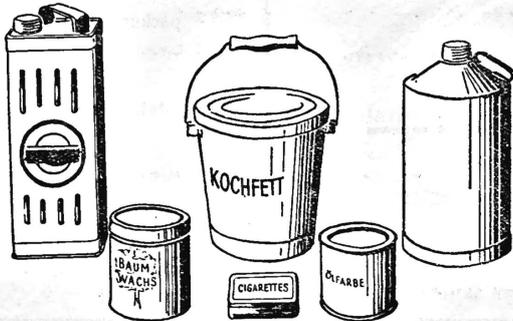
Die seit dem Jahre 1869 bestehende Firma Rob. Hotz Söhne, Bubikon, stellt in ihrer Abteilung II als Spezialität aus Papier gewickelt u. a. folgende Artikel her: Alle Arten von runden Dosen für die pharmazeutische chemische Industrie und zwar: Puderstreudosen, Dosen mit Metallboden und Deckel (auch Schraubverschluss), Flakon-Versandetui, Etui für Zinntuben und Salbentöpfe. Ferner für die Seifenfabriken: Undrehlässige Seifendosen und Streusand-Dosen für Seifensand mit Metallboden und Metallstreusand-Sieb, sowie auch Streusand-Flaschen mit Kartonstreudeckel zum Verpacken von chemischen Reinigungsprodukten aller Art. Ferner für die Lebensmittelbranche: Tee-Büchsen mit Metallboden und Deckel gut verschliessbar sowie Dosen aller Art für sämtliche Lebensmittel-Produkte aus hygienischem Material. Als Spezialität stellt sie her: Milchflaschen, Trinkbecher, Konfitürenbecher und Gefässe für Butter, Kochfett etc. garantiert undrehlässig. Ebenfalls liefert sie Kartonrollen in allen Dimensionen zum Aufwickeln von Stoffen sowie zum Versenden von Plänen etc. Die Firma steht in allen Verpackungsfragen gerne mit ihrer grossen Erfahrung beratend zur Verfügung.

Holz-kistchen

Holz-kistchen nahmen von jeher als Packung für Zigarren eine bevorzugte Stellung ein, welche Stellung das Zigarrenkistchen in den letzten Jahren durch seine feinere Ausführung zu behaupten vermocht hat. Auch als gediegene Schachteln für Pralines, Fruits Confits etc. sind sorgfältig gearbeitete Holz-kistchen sehr beliebt. Die Kistchen werden mit ein- oder mehrfarbigem Druck versehen und in einfacher bis feinsten Ausführung geliefert, so dass sie noch in vielen Branchen Elugang finden dürften. Fabrikant: Minet & Co., Klein-kistenfabrik, Kiltingenau (Aargau).

GEBR. HOFFMANN THUN

Blechemballagen- & Cartonnagen-Fabrik



Blechpackungen aller Art und in jeder Ausführung

Konserven- und Schinkenbüchsen, Konfiserie- und Standdosen, Blechflaschen, Kanister, Blechkessel, Zerstäuber, Verschlüsse für Gläser, Reklame-Blechplakate usw. - Rohcartonnagen.

Robert Recordon

ETIQUETTES

TEL. 32.018 **Lausanne** TEL. 32.018

GEPRÄGTE SIEGELMARKEN & ETIKETTEN
 ABZIEHBILDER, GLASHAUTE-TIKETTEN
 ABZIEHPLAKATE
 BRIEFBOGEN, KOUVERTS & KARTEN MIT PRÄGEDRUCK
FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Spitzenleistungen

im Transportwesen erreichen
 Sie durch Verwendung unserer

**STAPELAUFZÜGE
 & HUBWAGEN**



Mit Ratschlägen stehen wir gerne zu Ihren Diensten

KEMPF & CO. HERISAU TEL. N° 167

Frankiermaschine



Im Zentrum der Präzisions-Uhrenfabrikation in Biel

wo peinliche Genauigkeit seit Generationen zur Tradition geworden ist, wird die Safag-Frankiermaschine von geschulter Hand hergestellt. Technisch vorbildlich, in Qualität erstklassig und in der Handhabung verblüffend einfach, das sind ihre Merkmale.

Prospekt und kostenlose Vorführung durch:

F. SUTER & CO., BIEL

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Musterkoffer

Die Emballagen A. G. Zürich baut ausserordentlich zweckmässige Musterkoffer, die dem Käufer einen Ueberblick über die angebotene Ware geben und allen Zwecken sinnvoll angepasst sind, sei es der Vorführung von Instrumenten, Apparaten, Modellen oder von Oelen, Fetten, Essenzen, Parfums usw.

Feba-Produkte

Trotz Schreibmaschinen braucht jedes Bureau Tag für Tag Tinte; kein Unternehmen kommt ohne Tinte aus! Hat es nötig, diesen Artikel aus dem Ausland zu beziehen? Ganz gewiss nicht!

Die bekannten «Feba Produkte», nämlich Tinten aller Art, Büroklebstoffe und Segellacke, werden seit mehr als 50 Jahren in der Schweiz fabriziert und sind allen ausländischen Marken in Qualität allermindestens ebenbürtig und dabei billiger.

Nicht nur die Rohstoffe, sondern auch die Packungen und Aufmachungen, welche den modernsten Anforderungen angepasst sind, werden in der Schweiz hergestellt.

Bei den heutigen wirtschaftlichen Nöten sollte es Pflicht aller schweizerischen Unternehmungen sein, sich nur rein schweizerischer Fabrikate zu bedienen. In Buchtinten, Füllfedertinten, Büroklebstoffen und Segellacken ist «Feba» die führende Schweizermarkenfabrikant: Dr. Finckh & Cie., A. G., Schweizerhalle.

Mehr fachmännische Verpackung!

Die Firma Bertossa & Durgali, Zürich und Thalwil, befasst sich seit über 70 Jahren mit der Verpackung jeder Art von Waren für den Inlandtransport, sowie im speziellen für den Export nach allen Ländern. Bei uns in der Schweiz ist diese Art Geschäft noch viel zu wenig bekannt, während im Auslande überall derartige Spezialfirmen zu finden sind. Es gibt unzählige Artikel, für deren fachmännisch gute Verpackung der Versender das grösste Interesse hat. Es ist erstaunlich, wie leichtfertig und ungenügend oft solche

Sendungen verpackt werden, und es ist nicht zu verwundern, wenn dadurch dem Empfänger bei Ankunft Schaden und Aerger entstehen. Wie leicht können solche Fälle vermieden werden, wenn die Waren dem Fachmann zur Verpackung übergeben werden, der auf diesen Gebiete über jahrzehntelange Erfahrung verfügt. Die Firma Bertossa & Durgali besitzt unzählige Anerkennungsschreiben für tadellos ausgeführte Verpackungen nach allen Erdteilen. Die Verpackung soll billig sein, aber derart gut, dass sie allen Anforderungen des Transportes entspricht, und dass die Ware unbeschädigt und in bestem Zustande dem Empfänger zukommt. In der Regel sind es Kisten, die zur Verpackung der Waren verwendet werden, für bestimmte Sachen kommen auch Verschläge oder Ballen in Frage. Nicht nur soll gesundes und trockenes Holz dazu verarbeitet werden, sondern die Konstruktion der Kisten hinsichtlich Dicke der Bretter und Verlauf der Querleisten muss der besonderen Art der Waren und ihrem Gewichte entsprechen. Die Ware soll die Kiste ganz ausfüllen. Zu grosse Kisten, in denen der leere Raum mit Papier oder Holzwole ausgefüllt wird, bieten keine Gewähr für eine sichere und gute Reise, ausserdem erhöhen sie die Frachtkosten durch grösseres Taragewicht und grösseres Kubikmass. Aber viel wichtiger als die Kisten selbst ist die Art und Weise, wie die Waren in die Kisten verpackt werden, wie sie hineingelegt und unbeweglich festgehalten und was für Materialien dazu verwendet werden. Eine derart gute Verpackung, die eine tadellose Ankunft der Waren gewährleistet, ist aber gleichzeitig eine ausgezeichnete werbende Reklame, denn sie verärgert den Käufer nicht. Daher wende sich jeder vertrauensvoll an den Verpackungsfachmann, er wird dort gut beraten und zuverlässig bedient.

Was eine Frankiermaschine für Vorteile bietet:

1. Kein Vorrat an Briefmarken mehr. Ein Taxaufdruck ersetzt die Briefmarken. 2. Keine Portokontrolle mehr. Zwei automatische Zählwerke garantieren sicherste Kontrolle. Auf dem einen Zählwerk lesen Sie auf den ersten Blick ab, welchen Betrag Sie der Post schulden, das andere ist als Totalisator gehaut und zeigt Ihnen noch nach Jahren, welche

ROBERT VICTOR NEHER A.-G.

Aluminium-Walzwerke Kreuzlingen

Fabrikation und Verkauf von

Aluminium-Folien als hygienisches Packmaterial für Lebens- und Genussmittel: Schokolade, Käse, Butter, Speisefette, Tafelobst, Kaffee, Tee, Zigaretten, Rauchtobacke etc. in jeder Ausführung, Naturfarben Silber, glattglänzend, geprägt, gefärbt und bedruckt. Für besondere Packungen auf Paraffinpapier kaschirt. Lieferbar in Rollen oder beliebige Formate. Diese Metallpackungen bieten grösste Gewähr für langdauernde Haltbarkeit des verpackten Produktes.

Aluminiumfolien für elektrische Kondensatoren.

Auf Papier oder Karton kaschierte **Aluminiumfolien** für das graphische Gewerbe, Kartonagen etc.

Aluminium Verdol Papier „INEXAL“ für Weberereien.

Aluminium Halbfabrikate: Aluminium Bleche, Bänder, Ronden, Konstruktionsbleche, Staugen, Drähte.

La Fabrique de Laine de Bois

Hoirie **O. GENOUD**
Châtel-St-Denis

livre en Suisse et à l'Étranger une marchandise de qualité
à des prix excessivement favorables

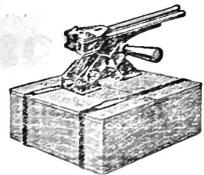
Demandez nos prix et échantillons



Stahlblechplomben mit Doppelbörstel, von der Oberpostdirektion als Wertpaketverschluss zugelassen.

Bedruckte Reklameplomben (Armbrust-Plomben u.s.w.)

Durch **Signode-Kistenband-Umreifung** sparen Sie an Kistenmaterial und Fracht.



Petitpierre Fils & Co. - Neuchâtel

Spannkörbe

Spanschachteln und

Kisten aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung für alle landwirtschaftlichen und industriellen Bedürfnisse liefert die

Spannkorb- und Kistenfabrik Horn

Horn (Thurgau) Aktiengesellschaft Telephone 2.14

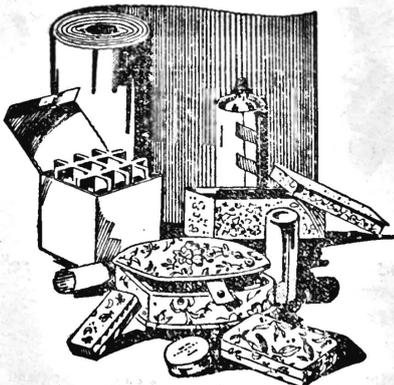


Ein guter Rat

Für die Befestigung von Händen und Reifen an Kisten, Kübeln und Fässern verwenden Sie mit Vorteil die einzigen 100%igen Schweizer-Nägel und -Haken

Marke **Gloria**

Nur erhältlich in den **Eisenhandlungen**



J. Langenbach Aktiengesellschaft
Kartonnagen- & Wellkartonfabrik **Lenzburg**

Herstellung von einfachen und Luxuspackungen für jeden Inhalt. Spezialitäten: Streudosen für Putz-pulver; Dosen mit aufgeschraubtem Blechdeckel; gezogene und gepresste Massenanartikel; Stumpfen- und Virginia-Etuis. Wellcarton in Rollen und in Tafeln. Wellkartonpackungen:

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Portospesen Sie seit der Anschaffung der Maschine veransgabten. 3. Jeder Verlust durch Veruntreuung ist ausgeschlossen. Die mit dieser Maschine ausgeführten Frankaturen haben nur für geschäftliche Postsendungen Gültigkeit. 4. Eine wesentliche Zinsersparnis wird erreicht durch den Umstand, dass die Portoauslagen nicht mehr zum Voraus zu bezahlen sind. Vielmehr werden sie von der Post kreditiert. 5. Es kommt nicht mehr vor, dass wichtige Sendungen nicht mehr abgehen können, weil der Markenvorrat ausgegangen ist oder das Postbureau bereits geschlossen ist. Lassen Sie also Ihre Postsachen mit einer Maschine frankieren und verwenden Sie dazu das bewährte Safag-Modell. Vertrieb: F. Suter & Co., Biel.

Reklame, die von Haus zu Haus getragen wird

Will man mit der Reklame das Publikum wirklich erfassen, so ist es notwendig, ihm ins Haus zu folgen, es zu veranlassen, unbewusst bei der Verbreitung des Reklamemittels mitzuwirken. Gerade von diesem Gesichtspunkt aus, stellen die Reklamebänder das vorzüglichste Werbemittel dar, indem sie einerseits wegen ihres schmucken Aussehens, andererseits wegen ihrer praktischen Verwendbarkeit immer gerne aufgehoben und wieder verwendet werden. So tragen sie die Reklame von Haus zu Haus. Besonders wenn sie in derart ansprechenden, freudigen, zu den Packpapieren abgestimmten Farbkombinationen angeboten werden, wie sie die Firma E. Ammann & Cie., Basel, herstellt.

Verbilligt die Förderkosten!

Die Verschiedenheit der Transportgüter in Beschaffenheit, Material, Grösse und Gewicht erherrscht nicht nur eine Anpassung der Verpackungsmethoden um die Ware zu schützen, sondern sie stellt auch das Problem weitgehender Entwicklung und Anpassung der Transportmittel. Neben dem Schutz des Transportgutes ist in erster Linie der Verbilligung der Förderkosten die Aufmerksamkeit zu schenken. Ueber 30 Jahre Transportgeräteeubau haben der Firma Kempf & Co., Herisau, reiche Erfahrungen vermittelt, und beweisen deren zahlreiche Variationen auf jeder Artikelgruppe ihre hervorragende Lei-

stungsfähigkeit. Eine Spezialität dieser Firma repräsentiert der Artikel Hubwagen. Er gilt als das rationellste Transportmittel, wo es sich handelt, den wiederholten Umlad von Massengütern zu eliminieren. Sein grosser Vorteil zeigt sich darin, dass die Plattform konstruktiv vom Wagen losgelöst ist und in grosser Anzahl vorhanden sein kann. Da wo man sonst einen Wagen braucht, wird eine Plattform (Ladebühne) hingestellt und beladen. Der Hubwagen holt sie und setzt sie an beliebiger Stelle wieder ab, wodurch der Hubwagen für neue Transporte wieder frei wird. Handelt es sich um die vertikale Förderung, so leistet der Stapelaufzug gute Dienste. Er kann zu den Ladebühnen des Hubwagens passend gemacht werden, wodurch eine gute Zusammenarbeit gewährleistet wird.

Ein Fortschritt folgt dem andern!

Wenn auch unsere Industriellen, Kaufleute und Exporteure der Frage der Verpackung stets grosse Sorgfalt gewidmet haben, so ist doch zu sagen, dass die Fortschritte der jetzigen Verpackungsmethoden in Bezug auf Leichtigkeit, Schnelligkeit und Zweckmässigkeit neueren Datums sind. Welche Zeit und welche Mühe musste früher verwendet werden, um eine Verpackung herzustellen, die den berechtigten Ansprüchen auf Schutz der Ware entsprach! Heute können die hochwertigen Produkte unserer Industrie viel rascher und mit weniger Mühe verpackt werden, ohne dass darunter die Sicherheit zu leiden hätte. Das ist ein erster Fortschritt.

Diese Sicherheit, so gross sie auch sein mag, bleibt aber nur relativ, wenn der Versender sich damit begnügt, seine Waren bloss zu verpacken, statt sie auch noch zu versichern. Der andere Fortschritt besteht darin, dass heute die Waren gegen die Transportgefahren viel umfassender und ebenfalls mit einfacheren Methoden versichert werden können als früher. Ausserdem sind die Prämiensätze viel niedriger geworden. Was aber geblieben ist, das sind die mannigfachen Gefahren, welchen eine Ware während ihrer oft langen Reise über Land und Meer ausgesetzt ist. Der umsichtige Kaufmann tut darum gut daran, wenn er sich an die «Neuenburger» (La Neuchâtoise) wendet, um sich versichern

BERTOSSA & DURGIAI

Tel. Nr. 36.181 ZÜRICH Claridenstr. 43

VERPACKUNGSGESCHÄFT KISTENFABRIK

Spezialität: ÜBERSEE-VERPACKUNG jeder Art von

Waren: Exportartikel, Bilder, Möbel,
Porzellan, Maschinen, etc.

Lieferung von Verpackungsmaterial.



Unsere
Abfüllmaschinen
arbeiten schnell, sauber u. verlustfrei.

Wenn Sie Dies sehen...

so geht Ihnen ein Licht auf!

Mit unsern ABFÜLL-, DOSIER-, ABWIEGE-,
VERKORK- und ETIKETTIER-MASCHINEN

senken Sie Ihre Gestehungskosten und steigern Ihren Umsatz. Sagen Sie uns, was für Produkte und Packungen in Frage kommen. Wir machen Ihnen unverbindliche Vorschläge. Eine Anregung über rationelle Verpackung kann Ihnen nur nützen.

HANS SALM & CO, BRUGG

Maschinen & Apparate für chemisch-technische, pharmazeutische, kosmetische, Nahrungs- & Genussmittel, sowie verwandte Industrien.

Neue und gebrauchte Jutesäcke Neue Baumwollsäcke in diversen Farben

Alles in allen Breiten und Qualitäten zu äussersten Preisen

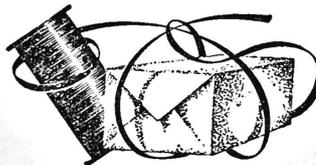
bei  **H. Merz-Niklaus**

Säckefabrikation

Basel-Dreispietz

Reinacherstrasse 129, Telefon 45.801

Unsere Reklamebänder



verbinden

elegante Packung mit vornehmer Reklame

E. Ammann & Cie., Basel

Reklamebandfabriken

Fabriken in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland und England

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

zu lassen. Er findet bei ihr alle Gewähr für sachverständige Behandlung, weil diese Gesellschaft als eine der ersten in der Schweiz die Transportversicherungsbranche schon seit ihrer Gründung im Jahre 1869 betreibt.

Was auch sehr wichtig ist!

Richtige und zweckmässige Verpackung der Transportgüter ist zweifellos sehr wichtig. Es ist aber nicht das einzige Erfordernis, damit die Waren prompt und in gutem Zustande ihre ferne Bestimmung erreichen.

Der Transport der Güter zur Abgangsstation, die Aufgabe an die Transportanstalt, die Auswahl der zweckmässigsten und billigsten Routen, die Transportversicherung, die Kontrolle und Behandlung in den Transitbahnhöfen und Hafenplätzen, der Auslad, die Verzollung im Bestimmungsland und die Zufuhr zum Bestimmungsort sind äusserst wichtig und müssen richtig und fachgemäss ausgeführt werden. Man bedient sich daher zur Ausführung seiner Transporte besonders bei den heutigen Grenzrestriktionen und bei den mannigfachen Vorschriften in den verschiedenen Ländern mit Vorteil einer leistungsfähigen Speditionsfirma wie Danzas, welche in den meisten wichtigsten Orten Filialen besitzt.

Kartonnage und Wellkarton

J. Langenbach Aktiengesellschaft, Kartonnage und Wellkartonfabrik, in Lenzburg, ist eine der ältesten und führenden Firmen dieser Branche in der Schweiz. Sie besteht seit mehr als 60 Jahren und fabriziert Dank einem langjährigen, geschulten Personal Kartonnagen vom einfachen Genre bis zum feinsten Bijouterieartikel und Halbetul. Diesem Betriebe wurde vor mehr als 30 Jahren die erste schweizerische Wellkartonfabrik angegliedert und beide zusammen geben heute mehr als 100 Personen und ebenso vielen Heimarbeitern ständigen Verdienst.

Korbwaren

Guenin-Hunt & Cie., Korbwaren- und Rohrmöbelfabrik, Kirelberg (Kt. Bern), mit Filiale in Brugg. Dieses 1884 gegründete Unternehmen, welches in Kirelberg 80, in Brugg 20

und in seiner 1932 angegliederten Helmindustrie in Arth a. See 90 Arbeiter und Arbeiterinnen hesehäftigt, befasst sich mit der Erstellung von Korbwaren, Korbflaschen und Rohrmöbeln jeder Art. Auf dem Gebiet von Korbwaren werden speziell auch Körbe jeder Form und Grösse aus Korhrohr, Weiss- oder Rohwelden für den Verpackungsmarkt und die Industrie, durch einheimische, geübte Fachleute erstellt.

Une maison spécialisée en cartonnage de luxe!

La Fabrique de Cartonnages J. Gallay S.-A. à Carouge/Genève est la plus ancienne maison de la branche en Suisse et cela spécialement pour les articles de luxe. Elle s'est faite la honne réputation qu'elle possède grâce à son principe de servir toujours au mieux sa clientèle. La maison J. Gallay S.-A. s'est spécialisée dans les hottes de chocolat de tous genres. Comme fournisseur principal des grands magasins de toute la Suisse elle est à même de fournir tous les genres de cartonnages. Un service spécial est à la disposition pour toute demande de prix concernant les articles de cartonnages. Son exposition permanente à l'usine vous tient au courant des dernières nouveautés.

Eine neue schweizerische Industrie

Das schmucke Aeussere des Geschäftshauses der Papier-Grosshandels-Firma E. Ziegler-Huber in Zürich lässt kaum ahnen, dass sich hinter seinen Mauern im Laufe der letzten Jahre ein wichtiger Industriezweig in mustergültiger Weise angesiedelt hat: die Herstellung von Teer-, Asphalt-, Bitumen- und Paraffinpapieren.

Verhältnismässig einfach ist die Einrichtung für die Herstellung paraffinierter Papiere. Eine Rotationsmaschine sorgt in erster Linie für den Aufdruck von Firmen- oder Markenbezeichnungen auf die Papierbahn, wo dieser gefordert wird. Dann kommen die Rollen auf die Imprägniermaschine, wo das Papier durch feinst raffiniertes Paraffin hindurchgezogen wird. Eine elektrische Heizvorrichtung hält das Paraffin mittels Thermostat in gleichmässig flüssigem Zustande. Diese Gleichmässigkeit der Temperatur hat ihre Bedeutung für die Gleichmässigkeit der Qualität, bei der es darauf ankommt, ohne den geringsten Paraffinüberschuss eine genügende Durchtränkung zu erzielen.

STANIOL

(reine Zinnfolie)

weiss, farbig, caschiert, glatt und geprägt in Formaten, Spezialschnitten und in Rollen jeder Breite liefert vorteilhaft in jeder Ausführung

Staniolfabrik Burgdorf A.G.

Metallwalzwerke Burgdorf Telefon Nr. 71

Eine gute Verpackung ist wichtig, aber genügt nicht, solange die Ware nicht bei der „NEUENBURGER“ versichert ist

Die NEUENBURGER

(La Neuchâteloise)

Schweiz. allg. Versicherungsgesellschaft
Lebensversicherungsgesellschaft
in Neuenburg

empfiehlt sich der Geschäftswelt für den Abschluss aller Versicherungen ihrer Branchen:

Transport, Reisegepäck, Diebstahl, Glasbruch, Wasserschaden, Feuer, Unfall und Haftpflicht, Leben

A. DANZAS & C^{IE} BASEL

GEGRÜNDET 1815

Eigene Niederlassungen in ZÜRICH, SCHAFFHAUSEN, ST. GALLEN, BUCHS (St. Gallen), ROMANSHORN, GENÈVE, BRIG (Simplon), VALLORBE, CHIASSO, DOMODOSSOLA, MAILAND, LUINO, VENTIMIGLIA, PARIS, MODANE, BELLEGARDE, PONTARLIER, DELLE, BELFORT, NANCY, MULHOUSE, ST. LOUIS (Haut-Rhin), COLMAR, STRASBOURG, APACH (Moselle), SINGEN-Hohentwiel, NEUENBURG (Baden), KEHL, MANNHEIM, WINTERSDORF (Baden), FRANKFURT a. M., KÖLN a. Rh., HAGEN I./W., DUSSELDORF, LONDON E. C. 2, 18/18 Finsbury Street.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

AGENTUR VON EISENBAHN-, SCHIFFFAHRTS- & LUFTVERKEHRS-ANSTALTEN

Lagerung - Verzollung - Camionnage

GUTE UND FACHGEMASSE VERPACKUNG DER WAREN
GARANTIERT GUTE VERFRACHTUNG



ÜBERSEE-TRANSPORTE

J. GALLAY S. A.

Fabrique de Cartonnages de Carouge • Fondée en 1880

Carouge-Genève

14, route de St-Julien - Téléphone 44.490

Installation moderne

Editions d'Art • Cartonnages de grand luxe et cartons pour emballage • Boîtes fantaisie pour Chocolatiers et Parfumeurs. Albums photographiques.

Vereinigte Drahtwerke A.G., Biel



Präzisionsgezogene, sowie kaltgeformte Materialien in EISEN und STAHL aller Profile, für Maschinenbau, Schraubfabrikation und Fassondreherei.



BANDEISEN und BANDSTAHL, kaltgewalzt, für alle Zwecke, bis zur grössten Breite von 370 m/m.

TRANSMISSIONSWELLEN, komprimiert und abgedreht.

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Das Ergebnis ist ein wasser- und fettächtiges Papier, das schmeissam bleibt, sich leicht falten lässt und nie an der Ware klebt. Die neuzeitlichen Einwickelmaschinen verwenden diese Paraffinpapiere in grossen Mengen, und zwar muss die Qualität der Papiere den besonderen Anforderungen jeder Maschine angepasst werden.

Ein technisches Meisterwerk an sich ist dagegen die neue Einrichtung zur Herstellung von Bitumen- und Asphaltpapieren. In dieser Fabrikation ist jedes «Ungefahr» von vornherein ausgeschaltet; die peinlichste Genauigkeit wird mit den raffiniertesten Mitteln der Technik von A—Z aufrechterhalten und bietet Gewähr für ein gleichmässiges, fehlerfreies Erzeugnis. Diese peinliche Genauigkeit zeigt sich schon bei der Auswahl des Rohmaterials. Die das harte Bitumen enthaltenden Holzfasern sind mit Tonerde ausgestrichen, so dass das Bitumen nicht am Holze haftet; man will keine Holzsplitter in der Zwischenklebeschicht der Bitumenpapiere. Nach der Entmantelung steht der Block sauber da, wird aber vorsichtshalber noch gewaschen, bevor er in einem der beiden Vorschmelzkessel verschwindet. Diese Schmelzkessel, in denen das Bitumen durch Wärme in dünnflüssigen Zustand übergeführt wird, sind durch Nachtstrom elektrisch geheizt. Thermostaten schützen den Kesselinhalt gegen jede Ueberhitzung, so dass keine chemischen Veränderungen eintreten können, wie sie bei Beheizung durch direkte Flammen zu befürchten wären.

Durch isolierte Rohrleitungen mit Absperrsehnen stehen die Schmelzkessel in direkter Verbindung mit der grossen Auftrags-, Walz- und Wickelmaschine, von der das unten stehende Bild eine gute Vorstellung vermittelt. Die zahlreichen Walzen dieser Maschine sind, wo immer nötig, elektrisch geheizt; jede einzelne Walze besitzt nicht nur einen eigenen Schalter an der rechts sichtbaren Schaltwand, sondern ist ausserdem noch mit einem Thermostaten versehen, der die Wärme innerhalb genauer Grenzen regelt. Angetrieben wird die Maschine durch einen Elektromotor, unter Zwischenschaltung eines geräuschlosen Regulatorgetriebes, das durch die einfache Betätigung eines Druckknopfes an der Schaltwand gestattet, die Durchlaufgeschwindigkeit der Papierbahnen zwischen 2,50 und 50 m in der Minute zu regeln.

Nach dem Verlassen der Auftragsvorrichtung wird das Papier noch weiter über geheizte Führungswalzen bis zu den beiden Presswalzen geführt, welche die mit Bitumen beschichteten Flächen so vollkommen gegeneinander pressen, dass im Schnitt von der Bitumen-Zwischenschicht von blossen Auge kaum etwas zu sehen ist. Soll das Papier durch die Einlage von Längsfäden verstärkt werden, so erfolgt die Einführung derselben unmittelbar vor den Presswalzen, wobei sie sich selbsttätig von den auf einen Rechen aufgesteckten Spulen abwickeln.

Nach den Presswalzen wird das Papier über gekühlte Zylinder geführt und nochmals kalt gepresst, um hernach bei normaler Temperatur auf Rollen gewickelt zu werden. Jeder Papier- oder Textiltechniker wird begreifen, dass die gleichzeitige Führung zweier Papierbahnen durch eine so lange Maschine und das Zusammenkleben derselben keine leichte Sache ist, wenn keine Luftblasen und Falten in den Kauf genommen werden dürfen. Die Regelung der Maschine ist jedoch so feinfühlig und das Bedienungspersonal ist derart an Genauigkeit gewöhnt, dass der Rand der sich am Auslauf der Maschine aufwickelnden Rolle haarscharf in der gleichen Ebene bleibt. Das ist schweizerische Präzisions- und Qualitätsarbeit!

Die derart erhaltenen luft- und wasserdichten Doppelpapiere mit Bitumen- oder Asphalt-zwischenschicht können nun von der Rolle weg weiter verarbeitet, beispielsweise bedruckt oder gekreppt werden. Das Krepfen erhöht, namentlich bei schweren Papieren, die Dehnbarkeit und die Biegsamkeit und schützt die Papiere, auch bei wiederholtem Gebrauch, gegen das Brechen. Diese Kreppe-Asphaltpapiere sind sozusagen unverwundlich; ausser für Verpackungszwecke dienen sie auch zum Decken von Betonarbeiten (Schutz gegen zu schnelles Trocknen), als Schutzbelag für Fussböden während der Bauperiode oder bei Umbauten sowie als wasserfeste und schalldämpfende Isolierzwischenlage für Böden und Wände.

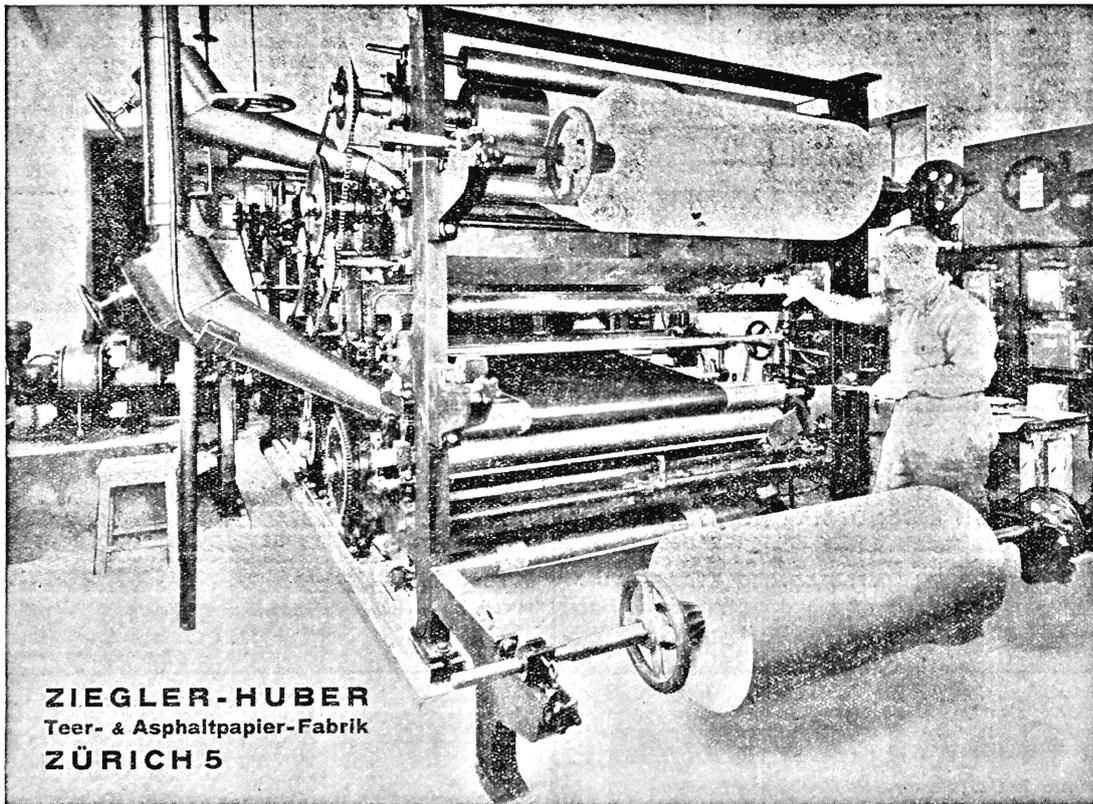
Durch die Aufnahme dieser Fabrikation hat die Firma E. Ziegler-Huber der schweizerischen Industrie vielseitige Verwendungsgebiete erschlossen, die mit obigen Darstellungen keineswegs erschöpft sind; ihre Erzeugnisse verdienen vielmehr, von den weitesten Kreisen beachtet und versucht zu werden.

E. ZIEGLER-HUBER • ZÜRICH 5

ERSTE SCHWEIZERISCHE TEER- UND ASPHALTPAPIER-FABRIK

TELEPHON 35.776

LIMMATSTRASSE 65



ZIEGLER-HUBER
Teer- & Asphaltpapier-Fabrik
ZÜRICH 5

liefert in anerkannt erstklassiger Qualität
sämtliche Papiere für Handel und Industrie

ASPHALT-PAPIERE

für Export-Packungen, Baugewebe, luft- und wasserdichte Umhüllungen

BITUMEN-PAPIERE

für Verkaufspackungen der Nahrungs- u. Genussmittel-Industrien, elektrische Industrie

JUTEKREPPSTOFFE

für wasser-, luft- u. staubdichte Säcke, Ballen-Verpackungen für Land- und Seetransporte

PARAFFIN-PAPIERE

für Export-Packungen, Metallwaren, Coniferie-Erzeugnisse